

**Meinungen zur Elektro-
Mobilität**

24. September 2020
f20.0383/39324 De, Bi

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorbemerkung | 2 |
| 1. Bevorzugte Antriebsart bei einem Auto | 3 |
| 2. Charakterisierung von Menschen anhand ihres Autos bzw. Autoantriebs | 6 |
| 3. Streit aufgrund der Nutzung eines Autos mit Verbrennungsmotor | 9 |
| 4. Meinungen zu Fahrzeugen mit Elektroantrieb | 11 |
| 4.1 Nutzung eines Fahrzeugs mit Elektroantrieb | 11 |
| 4.2 Nutzung eines Elektro-Rollers bei einer Verabredung | 13 |
| 5. Elektromobilität und Partnerschaft | 15 |
| 5.1 Gemeinsame Entscheidungen mit dem Partner | 15 |
| 5.2 Gesprächsthema Elektromobilität in der Partnerschaft | 19 |
| 5.3 Zukünftige Nutzung von Elektromobilität in der Partnerschaft | 20 |

Vorbemerkung

Im Auftrag von Havas PR hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine Befragung zum Thema „Elektromobilität“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.030 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Personen ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 16. bis zum 21. September 2020 mithilfe des Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Bevölkerung ab 18 Jahren in Deutschland übertragen werden.

1. Bevorzugte Antriebsart bei einem Auto

Die Befragungsteilnehmer wurden gebeten sich vorzustellen, sie würden sich in Kürze ein Auto anschaffen wollen und hätten auch das nötige Geld dafür.

Vorausgesetzt, der Kaufpreis wäre für alle Fahrzeugarten derselbe, würde sich jeweils etwa ein Viertel der Befragten für ein Auto mit Hybridantrieb (28 %), mit Verbrennungsmotor (26 %) oder mit Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellenantrieb (23 %) entscheiden.

Etwas weniger (19 %) würden sich für ein Fahrzeug mit Elektroantrieb entscheiden.

Frauen würden etwas häufiger als Männer ein Auto mit Hybridantrieb wählen, Männer hingegen etwas häufiger als Frauen ein Auto mit Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellenantrieb.

Jüngere Befragte unter 30 Jahren würden sich etwas häufiger als Ältere für ein Fahrzeug mit Elektroantrieb, dafür aber etwas seltener als der Durchschnitt für ein Fahrzeug mit Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellenantrieb entscheiden.

Befragte, die zumindest ab und zu selbst Auto fahren, würden häufiger als Nicht-Autofahrer ein Auto mit Hybridantrieb wählen, die Nicht-Autofahrer hingegen häufiger ein Elektroauto.

▪ **Bevorzugte Antriebsart bei einem Auto**

Würden sie sich ein neues Auto anschaffen wollen und der Kaufpreis wäre für alle Fahrzeuge derselbe, würden sich entscheiden für

| | Hybrid- antrieb | Verbrennungs- motor | Wasserstoff- bzw. Brennstoff- zellenantrieb | Elektro- antrieb | keinen *) davon |
|-----------------------------|--------------------|------------------------|---|---------------------|--------------------|
| | % | % | % | % | % |
| insgesamt | 28 | 26 | 23 | 19 | 2 |
| Männer | 23 | 26 | 29 | 18 | 2 |
| Frauen | 32 | 25 | 17 | 20 | 2 |
| 18- bis 29-Jährige | 26 | 24 | 13 | 28 | 3 |
| 30- bis 44-Jährige | 23 | 30 | 22 | 21 | 1 |
| 45- bis 59-Jährige | 30 | 24 | 28 | 17 | 0 |
| 60 Jahre und älter | 30 | 25 | 25 | 14 | 3 |
| Haushaltsnettoeinkommen: | | | | | |
| - unter € 2.000 | 21 | 30 | 22 | 21 | 1 |
| - € 2.000 bis unter € 3.000 | 27 | 28 | 23 | 18 | 0 |
| - € 3.000 oder mehr | 32 | 22 | 24 | 19 | 0 |
| Autofahrer: | | | | | |
| - ja | 29 | 26 | 24 | 18 | 1 |
| - nein | 16 | 22 | 14 | 29 | 12 |

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Für Befragte, die einen Verbrennungsmotor als Antrieb bevorzugen, spielen insbesondere die leichte Verfügbarkeit des Treibstoffs und die große Auswahl an verschiedenen Modellen eine Rolle bei ihrer Entscheidung für einen Antrieb.

Für diejenigen, die einen Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellen-, einen Elektroantrieb oder einen Hybridantrieb bevorzugen, sind vor allem Umweltfreundlichkeit und Zukunftsfähigkeit Gründe für ihre Antriebswahl.

▪ Gründe für die Bevorzugung einer bestimmten Antriebsart *)

| Aus den folgenden Gründen würden sich für ein Auto mit diesem Antrieb entscheiden: | bevorzugte Antriebsart bei einem Auto: | | | |
|--|--|--------------------|---------------------|------------------------|
| | Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellenantrieb % | Hybridantrieb % | Elektroantrieb % | Verbrennungsmotor % |
| - umweltfreundlich | 84 | 64 | 85 | 12 |
| - zukunftsweisend | 86 | 51 | 79 | 3 |
| - der Treibstoff/die Energie dafür ist leicht verfügbar | 21 | 41 | 25 | 63 |
| - der Treibstoff/die Energie dafür ist kostengünstig | 17 | 17 | 27 | 21 |
| - große Auswahl an verschiedenen Modellen | 1 | 7 | 0 | 43 |
| - schnell lieferbar | 2 | 5 | 1 | 24 |
| - aus anderen Gründen | 4 | 10 | 10 | 33 |

*) Basis: Befragte, die sich bei einem Autokauf für eine bestimmte Antriebsart entscheiden würden

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

2. Charakterisierung von Menschen anhand ihres Autos bzw. Autoantriebs

Die Mehrheit der Befragten (54 %) glaubt nicht, dass man Menschen anhand des Antriebs ihres Autos charakterisieren, ihnen also bestimmte Eigenschaften zuordnen kann.

41 Prozent denken, dass man Menschen anhand des Autoantriebs charakterisieren kann.

- Charakterisierung von Menschen anhand ihres Autoantriebs

Man kann Menschen anhand des Antriebs ihres Autos charakterisieren, ihnen also bestimmte Eigenschaften zuordnen

| | ja, auf jeden Fall % | ja, eher % | nein, eher nicht % | nein, auf keinen Fall % *) |
|--------------------|----------------------------|------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| insgesamt | 6 | 35 | 44 | 10 |
| Männer | 6 | 40 | 42 | 9 |
| Frauen | 6 | 31 | 46 | 11 |
| 18- bis 29-Jährige | 0 | 33 | 51 | 10 |
| 30- bis 44-Jährige | 8 | 38 | 40 | 12 |
| 45- bis 59-Jährige | 7 | 34 | 44 | 10 |
| 60 Jahre und älter | 6 | 35 | 44 | 10 |

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Diejenigen, die meinen, dass man Menschen anhand ihres Autoantriebs bestimmte Eigenschaften zuordnen kann, würden den Fahrer eines Autos mit Elektroantrieb am ehesten als umweltbewusst (79 %), modern (54 %) und wohlhabend (53 %) bezeichnen.

Dass solche Autofahrer selbstbewusst sind, meint nur etwa jeder fünfte Befragte (22 %). Noch weniger würden jene Autofahrer sympathisch (14 %) oder charakterstark (13 %) nennen.

Ignoranz (6 %), Egoismus (3 %) oder Attraktivität (2 %) würde fast niemand Autofahrern von Elektroautos als spezifische Eigenschaft zuschreiben.

Unter 30-jährige Befragte würden Fahrer von Elektroautos häufiger als Ältere als modern und wohlhabend bezeichnen.

▪ **Eigenschaften einer Person, die ein Auto mit Elektroantrieb fährt I *)**

| Die folgenden Eigenschaften würden einem Fahrer eines Autos mit Elektroantrieb zuordnen: | insgesamt %) | Männer %) | Frauen %) | 18- bis 29- Jährige %) | 30- bis 44- Jährige %) | 45- bis 59- Jährige %) | 60 Jahre und älter %) |
|--|-----------------|--------------|--------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| - umweltbewusst | 79 | 75 | 84 | 78 | 76 | 79 | 82 |
| - modern | 54 | 52 | 57 | 83 | 59 | 56 | 38 |
| - wohlhabend | 53 | 56 | 49 | 97 | 52 | 42 | 45 |
| - selbstbewusst | 22 | 23 | 21 | 16 | 19 | 21 | 27 |
| - sympathisch | 14 | 14 | 15 | 9 | 17 | 12 | 16 |
| - charakterstark | 13 | 11 | 15 | 14 | 11 | 17 | 11 |
| - ignorant | 6 | 8 | 2 | 10 | 4 | 5 | 6 |
| - egoistisch | 3 | 5 | 1 | 0 | 4 | 5 | 2 |
| - attraktiv | 2 | 1 | 3 | 8 | 3 | 1 | 0 |

*) Basis: Befragte, die meinen, dass man Menschen anhand ihres Autoantriebs bestimmte Eigenschaften zuordnen kann

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Bei der Mehrheit der Befragten (64 %) ist es noch nie vorgekommen, dass sich ihr Gesamteindruck von einer Person verändert hat, als sie erfahren haben, was für ein Fahrzeug diese Person besitzt.

Bei etwa jedem Zehnten (11 %) ist dies bereits einmal, bei 18 Prozent mehrmals vorgekommen.

▪ Einfluss von Fahrzeugen auf den Gesamteindruck einer Person

Es ist schon einmal vorgekommen, dass sich ihr Gesamteindruck von einer Person verändert hat, als sie erfahren haben, was für ein Fahrzeug diese Person besitzt

| | ja, mehrmals % | ja, einmal % | nein, *) noch nie % |
|-----------------------------|----------------------|--------------------|---------------------------|
| insgesamt | 18 | 11 | 64 |
| Männer | 15 | 11 | 67 |
| Frauen | 20 | 12 | 61 |
| 18- bis 29-Jährige | 19 | 14 | 61 |
| 30- bis 44-Jährige | 19 | 11 | 61 |
| 45- bis 59-Jährige | 21 | 11 | 60 |
| 60 Jahre und älter | 13 | 10 | 71 |
| Haushaltsnettoeinkommen: | | | |
| - unter € 2.000 | 24 | 11 | 60 |
| - € 2.000 bis unter € 3.000 | 16 | 10 | 67 |
| - € 3.000 oder mehr | 17 | 12 | 64 |

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Streit aufgrund der Nutzung eines Autos mit Verbrennungsmotor

Der Großteil der Befragten (83 %) hatte bislang noch keinen Streit mit Personen aus dem Familien,- Freundes- oder Bekanntenkreis, bei dem es z.B. um die Auswirkungen auf die Umwelt ging, weil jemand einen PKW mit Verbrennungsmotor nutzt bzw. genutzt hat.

Etwa jeder Zehnte (11 %) hat sich darüber schon einmal mit Freunden oder Bekannten gestritten und jeweils 5 Prozent mit Familienangehörigen oder Arbeitskollegen. Mit dem Partner bzw. der Partnerin hat sich bislang fast niemand (2 %) um die Auswirkungen auf die Umwelt gestritten, weil jemand einen PKW mit Verbrennungsmotor fährt.

Befragte unter 30 Jahren haben sich tendenziell schon etwas häufiger als Ältere mit Freunden oder Bekannten darüber gestritten.

Auch Befragte, die einen Elektroantrieb bevorzugen, haben sich tendenziell etwas häufiger als die restlichen Befragten über die Umweltauswirkungen bei der Nutzung von Verbrennungsmotoren gestritten.

▪ Streit aufgrund der Nutzung eines Autos mit Verbrennungsmotor

Es hatten schon einmal Streit mit Personen aus ihrem Familien-,
Freundes- oder Bekanntenkreis, bei dem es z.B. um die
Auswirkungen auf die Umwelt ging, weil einer von ihnen einen
PKW mit Verbrennungsmotor nutzt bzw. genutzt hat

| | ja, mit Freunden oder Bekannten % | ja, mit Familien- angehörigen % | ja, mit Arbeits- kollegen % | ja, *) mit Partner, Partnerin % | nein **) % |
|---|--|--|--------------------------------------|---|---------------|
| insgesamt | 11 | 5 | 5 | 2 | 83 |
| Männer | 12 | 5 | 6 | 1 | 82 |
| Frauen | 9 | 6 | 4 | 3 | 84 |
| 18- bis 29-Jährige | 21 | 8 | 4 | 4 | 74 |
| 30- bis 44-Jährige | 9 | 8 | 6 | 1 | 81 |
| 45- bis 59-Jährige | 8 | 5 | 7 | 2 | 87 |
| 60 Jahre und älter | 9 | 2 | 3 | 1 | 88 |
| bevorzugte Antriebsart bei einem Auto: | | | | | |
| - Wasserstoff-/Brenn- stoffzellenantrieb | 11 | 3 | 5 | 1 | 82 |
| - Hybridantrieb | 7 | 3 | 5 | 1 | 89 |
| - Elektroantrieb | 15 | 10 | 7 | 6 | 75 |
| - Verbrennungsmotor | 9 | 4 | 4 | 1 | 87 |

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

**) Einfachnennung

4. Meinungen zu Fahrzeugen mit Elektroantrieb

4.1 Nutzung eines Fahrzeugs mit Elektroantrieb

Die Mehrheit der Befragten könnte sich prinzipiell vorstellen, ein E-Auto (64 %) oder ein E-Bike (56 %) zu nutzen.

Die Nutzung von E-Rollern kann sich etwa jeder vierte Befragte (27 %) prinzipiell vorstellen.

Nur etwa jeder Zehnte (11 %) kann sich überhaupt nicht vorstellen, ein Fahrzeug mit Elektroantrieb zu nutzen.

Befragte unter 30 Jahren und Befragte mit formal höherer Bildung können sich etwas häufiger als ältere Befragte bzw. formal geringer Gebildete vorstellen, ein Elektroauto zu nutzen.

Von den Befragten, die als Antrieb einen Verbrennungsmotor bevorzugen, kann sich nur eine Minderheit vorstellen, ein E-Auto zu fahren.

▪ Nutzung eines Fahrzeugs mit Elektroantrieb

Es könnten sich prinzipiell vorstellen, ein Fahrzeug mit Elektroantrieb zu nutzen

| | ja, E-Auto % | ja, E-Bike % | ja, *) E-Roller % | nein **) |
|---|--------------------|--------------------|-------------------------|----------|
| | | | | % |
| insgesamt | 64 | 56 | 27 | 11 |
| Männer | 67 | 56 | 31 | 11 |
| Frauen | 61 | 56 | 23 | 12 |
| 18- bis 29-Jährige | 77 | 59 | 37 | 6 |
| 30- bis 44-Jährige | 69 | 63 | 38 | 9 |
| 45- bis 59-Jährige | 61 | 61 | 28 | 10 |
| 60 Jahre und älter | 56 | 46 | 14 | 17 |
| Hauptschule | 52 | 45 | 24 | 18 |
| mittlerer Abschluss | 50 | 52 | 23 | 17 |
| Abitur, Studium | 70 | 59 | 30 | 9 |
| Autofahrer: | | | | |
| - ja | 65 | 57 | 28 | 11 |
| - nein | 50 | 46 | 21 | 15 |
| bevorzugte Antriebsart bei einem Auto: | | | | |
| - Wasserstoff-/Brenn- stoffzellenantrieb | 64 | 55 | 29 | 11 |
| - Hybridantrieb | 70 | 62 | 27 | 7 |
| - Elektroantrieb | 95 | 60 | 38 | 0 |
| - Verbrennungsmotor | 40 | 51 | 21 | 23 |

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

**) Einfachnennung

4.2 Nutzung eines Elektro-Rollers bei einer Verabredung

Die Befragten wurden gebeten sich vorzustellen, sie wären mit Freunden, Bekannten, der Familie oder einem Date verabredet. Die Verabredung holt sie mit einem Elektro-Roller, also einem Motorroller mit Elektroantrieb ab.

Die meisten Befragten (45 %) würden dies als gute Gelegenheit einschätzen, sich umweltschonend fortzubewegen.

Etwa jeder Dritte (31 %) wollte schon immer mal mit einem E-Roller fahren und daher diese Gelegenheit nutzen.

17 Prozent der Befragten würde sich nicht auf den Elektro-Roller setzen wollen und stattdessen eine andere Möglichkeit der Fortbewegung nutzen, z.B. das Auto oder den ÖPNV.

Dass es ihnen peinlich wäre, mit einem E-Roller zu fahren, sagt fast keiner der Befragten (4 %).

Befragte unter 30 Jahren betrachten die Fahrt mit dem E-Roller in der Mehrheit als gute Gelegenheit, sich umweltschonend fortzubewegen.

▪ Nutzung eines Elektro-Rollers bei einer Verabredung I

| Die folgenden Aussagen treffen zu: | insgesamt %) | Männer %) | Frauen %) | 18- bis 29- Jährige %) | 30- bis 44- Jährige %) | 45- bis 59- Jährige %) | 60 Jahre und älter %) |
|--|-----------------|--------------|--------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| - Mit dem Elektro-Roller zu fahren, würde ich als gute Gelegenheit sehen, mich umweltschonend fortzubewegen | 45 | 44 | 46 | 58 | 40 | 46 | 43 |
| - Ich wollte schon immer mal oder häufiger als bislang mit einem Elektro-Roller fahren | 31 | 36 | 25 | 29 | 35 | 31 | 28 |
| - Ich würde mich nicht auf den Elektro-Roller setzen wollen und stattdessen eine andere Möglichkeit der Fortbewegung nutzen, z.B. das Auto oder den ÖPNV | 17 | 17 | 17 | 18 | 15 | 11 | 22 |
| - Mir wäre es peinlich, auf einem Elektro-Roller zu fahren | 4 | 5 | 2 | 5 | 4 | 3 | 3 |
| - nichts davon | 18 | 17 | 18 | 11 | 22 | 21 | 15 |

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte, die als Antrieb einen Verbrennungsmotor bevorzugen, sehen die Fahrt mit einem E-Roller seltener als der Durchschnitt der Befragten als gute Gelegenheit an, sich umweltfreundlich fortzubewegen.

▪ Nutzung eines Elektro-Rollers bei einer Verabredung II

| Die folgenden Aussagen treffen zu: | ins- gesamt | *) bevorzugte Antriebsart bei einem Auto: | | | |
|--|----------------|--|-------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| | % | Wasserstoff- bzw. Brennstoff- zellenantrieb % | Hybrid- antrieb % | Elektro- antrieb % | Verbrennungs- motor % |
| - Mit dem Elektro-Roller zu fahren, würde ich als gute Gelegenheit sehen, mich umweltschonend fortzubewegen | 45 | 47 | 49 | 57 | 35 |
| - Ich wollte schon immer mal oder häufiger als bislang mit einem Elektro-Roller fahren | 31 | 36 | 32 | 31 | 28 |
| - Ich würde mich nicht auf den Elektro-Roller setzen wollen und stattdessen eine andere Möglichkeit der Fortbewegung nutzen, z.B. das Auto oder den ÖPNV | 17 | 14 | 14 | 17 | 20 |
| - Mir wäre es peinlich, auf einem Elektro-Roller zu fahren | 4 | 2 | 3 | 4 | 6 |

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

5. Elektromobilität und Partnerschaft

5.1 Gemeinsame Entscheidungen mit dem Partner

Befragte, die in einer Partnerschaft leben, sollten einschätzen, wie häufig sie sich mit ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin bei bestimmten Themen einig sind und eine gemeinsame Entscheidung treffen.

In allen abgefragten Bereichen sind sich die Befragten mehrheitlich (fast) immer bzw. meistens einig.

Insbesondere beim Wohnort sind sich drei Viertel der Partner (73 %) (fast) immer und 19 Prozent meistens einig.

In Bezug auf die Wohnungseinrichtung (93 %) und die Finanzen (91 %) sind sich jeweils mehr als 90 Prozent (fast) immer oder zumindest meistens einig.

Auch beim Autokauf (84 %) und bei der Wahl des Autoantriebs (82 %) trifft jeweils eine große Mehrheit der Partner (fast) immer oder meistens eine gemeinsame Entscheidung.

▪ Gemeinsame Entscheidungen mit dem Partner I *)

Es kommt vor, dass sie und ihre Partnerin/ihr Partner sich in den folgenden Bereichen einig sind und eine gemeinsame Entscheidung treffen

| | (fast) immer % | meistens % | selten % | (fast)** nie % |
|---|----------------------|---------------|-------------|----------------------|
| Einrichtung der Wohnung/des Hauses (z.B. Möbel) | 48 | 45 | 3 | 1 |
| - Wohnort | 73 | 19 | 2 | 2 |
| - Finanzen | 49 | 42 | 5 | 2 |
| - Autokauf | 54 | 30 | 6 | 1 |
| - Wahl eines Autoantriebs | 56 | 26 | 5 | 3 |

*) Basis: Befragte mit Partner

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Jüngere Befragte unter 30 Jahren treffen in den abgefragten Lebensbereichen tendenziell etwas seltener – aber auch immer noch mehrheitlich – als ältere Befragte gemeinsame Entscheidungen mit ihrem Partner.

▪ **Gemeinsame Entscheidungen mit dem Partner II *)**

| In den folgenden Bereichen sind sich mit ihrer Partnerin/ihrem Partner (fast) immer/meistens einig und treffen eine gemeinsame Entscheidung: | insgesamt | Männer | Frauen | 18- bis 29-Jährige | 30- bis 44-Jährige | 45- bis 59-Jährige | 60 Jahre und älter |
|--|-----------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | % | % | % | % | % | % | % |
| - Einrichtung der Wohnung/des Hauses (z.B. Möbel) | 93 | 93 | 93 | 82 | 93 | 95 | 95 |
| - Wohnort | 92 | 93 | 92 | 75 | 93 | 94 | 96 |
| - Finanzen | 91 | 92 | 90 | 76 | 91 | 91 | 96 |
| - Autokauf | 84 | 84 | 84 | 64 | 78 | 90 | 91 |
| - Wahl eines Autoantriebs | 82 | 78 | 86 | 59 | 80 | 87 | 88 |

*) Basis: Befragte mit Partner

Fast allen Befragten in einer Partnerschaft ist es (sehr) wichtig, dass sie und ihre Partnerin bzw. ihr Partner sich einig sind, wenn es um den Wohnort (94 %) oder die Finanzen (92 %) geht.

Einer großen Mehrheit ist es auch (sehr) wichtig, dass sie in Bezug auf die Einrichtung der Wohnung bzw. des Hauses gemeinsame Entscheidungen treffen (82 %).

Einigkeit bei der Entscheidung zum Autokauf ist zwei Dritteln (65 %) wichtig oder sehr wichtig, Einigkeit bei der Wahl des Autoantriebs ist 56 Prozent (sehr) wichtig.

▪ **Wichtigkeit gemeinsamer Entscheidungen mit dem Partner I *)**

Dass sie und ihre Partnerin/ihr Partner sich in den folgenden Bereichen einig sind und eine gemeinsame Entscheidung treffen, ist

| | sehr wichtig % | wichtig % | nicht so wichtig % | unwichtig **) % |
|--|----------------------|--------------|--------------------------|--------------------|
| - Wohnort | 73 | 21 | 2 | 3 |
| - Finanzen | 57 | 35 | 4 | 2 |
| - Einrichtung der Wohnung/des Hauses (z.B. Möbel) | 39 | 43 | 15 | 1 |
| - Autokauf | 30 | 35 | 27 | 6 |
| - Wahl eines Autoantriebs | 21 | 35 | 30 | 11 |

*) Basis: Befragte mit Partner

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Auch hier ist jüngeren Befragten unter 30 Jahren Einigkeit bei den Entscheidungen in fast allen abgefragten Lebensbereichen tendenziell etwas seltener (sehr) wichtig als älteren Befragten.

▪ Wichtigkeit gemeinsamer Entscheidungen mit dem Partner II *)

| Es ist (sehr) wichtig, dass sie sich mit ihrer Partnerin/ ihrem Partner in den folgenden Bereichen einig sind und eine gemeinsame Entscheidung treffen: | insgesamt | Männer | Frauen | 18- bis 29-Jährige | 30- bis 44-Jährige | 45- bis 59-Jährige | 60 Jahre und älter |
|---|-----------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | % | % | % | % | % | % | % |
| - Wohnort | 94 | 94 | 94 | 76 | 97 | 96 | 95 |
| - Finanzen | 92 | 91 | 93 | 81 | 92 | 94 | 94 |
| - Einrichtung der Wohnung/des Hauses (z.B. Möbel) | 82 | 81 | 84 | 84 | 76 | 85 | 84 |
| - Autokauf | 65 | 65 | 64 | 42 | 60 | 67 | 74 |
| - Wahl eines Autoantriebs | 56 | 53 | 60 | 37 | 48 | 59 | 67 |

*) Basis: Befragte mit Partner

5.2 Gesprächsthema Elektromobilität in der Partnerschaft

Die Mehrheit der Befragten hat mit ihrer Partnerin bzw. ihrem Partner schon einmal darüber gesprochen, zukünftig (noch) häufiger als bislang Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu nutzen, also z.B. E-Autos, E-Bikes oder E-Roller: 43 Prozent haben darüber schon mehrmals, 19 Prozent einmal gesprochen.

Etwa jeder Dritte (36 %) hat darüber noch nie mit seinem Partner bzw. seiner Partnerin gesprochen.

Befragte ab 45 Jahren haben tendenziell etwas häufiger als Jüngere bereits mit ihrem Partner darüber gesprochen, zukünftig häufiger als bislang Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu nutzen.

- Gesprächsthema Elektromobilität in der Partnerschaft *)

Es haben mit ihrer Partnerin/ihrem Partner schon einmal darüber gesprochen, zukünftig (noch) häufiger als bislang Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu nutzen

| | ja, mehrmals % | ja, einmal % | nein, **) noch nie % |
|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------------|
| insgesamt | 43 | 19 | 36 |
| Männer | 40 | 17 | 39 |
| Frauen | 46 | 20 | 32 |
| 18- bis 29-Jährige | 28 | 18 | 43 |
| 30- bis 44-Jährige | 31 | 27 | 41 |
| 45- bis 59-Jährige | 56 | 16 | 27 |
| 60 Jahre und älter | 47 | 15 | 36 |

*) Basis: Befragte mit Partner

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

5.3 Zukünftige Nutzung von Elektromobilität in der Partnerschaft

Die Befragten, die in einer Partnerschaft leben, sollten sich vorstellen, ihr Partner bzw. ihre Partnerin würde vorschlagen, zukünftig überwiegend oder ausschließlich Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu kaufen bzw. nutzen, also z.B. E-Autos, E-Bikes oder E-Roller.

Diesen Vorschlag fände eine Mehrheit der Befragten (60 %) alles in allem sehr gut (18 %) oder gut (42 %).

Jeder dritte Befragte (33 %) fände diesen Vorschlag weniger gut (23 %) oder sogar schlecht (10 %).

Befragte unter 30 Jahren fänden den Vorschlag, künftig überwiegend oder ausschließlich Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu nutzen, tendenziell etwas häufiger als ältere Befragte (sehr) gut.

Befragte, die einen Verbrennungsmotor als Antrieb bevorzugen, fänden diesen Vorschlag im Gegensatz zu den Anhängern anderer Antriebsarten mehrheitlich weniger gut bzw. schlecht.

▪ Zukünftige Nutzung von Elektromobilität in der Partnerschaft *)

Angenommen, ihr Partner/ihr Partnerin schlägt ihnen vor, zukünftig überwiegend oder ausschließlich Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu kaufen bzw. nutzen, dann fänden diesen Vorschlag alles in allem

| | sehr gut | gut | weniger gut | schlecht **) |
|--|----------|-----|-------------|--------------|
| | % | % | % | % |
| insgesamt | 18 | 42 | 23 | 10 |
| Männer | 20 | 39 | 27 | 11 |
| Frauen | 17 | 46 | 19 | 8 |
| 18- bis 29-Jährige | 28 | 42 | 26 | 2 |
| 30- bis 44-Jährige | 19 | 41 | 22 | 8 |
| 45- bis 59-Jährige | 21 | 43 | 21 | 10 |
| 60 Jahre und älter | 12 | 43 | 25 | 13 |
| bevorzugte Antriebsart bei einem Auto: | | | | |
| - Wasserstoff-/Brennstoffzellenantrieb | 16 | 48 | 19 | 12 |
| - Hybridantrieb | 17 | 52 | 20 | 4 |
| - Elektroantrieb | 51 | 42 | 4 | 0 |
| - Verbrennungsmotor | 1 | 25 | 45 | 21 |

*) Basis: Befragte mit Partner

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „nutzen bereits überwiegend oder ausschließlich Fahrzeuge mit Elektroantrieb“ bzw. „weiß nicht“